



# FAHRTURNIER SCHERZ SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

UNTER DEM MOTTO  
„TYPISCH SCHWIIIZ“



SEPTEMBER  
21.-23. 2018



FAHRTURNIER-SCHERZ.CH

## SPONSORING-KONZEPT

---

## **VERANTWORTLICHE SPONSORING**

Andrea Bieri  
Weinbergstrasse 3e  
5417 Untersiggenthal  
079 242 47 15  
sponsoring@fahrturnier-scherz.ch

## **WER SIND WIR UND WIESO GIBT ES EINE SM / FAHRTURNIER SCHERZ?**

Das OK des durchführenden Vereins Pferde Sport Verein Rüeblliland (PSV) besteht aus mehreren ehemaligen und aktiven Turnierfahrern aus dem Kanton Aargau. Der PSV Rüeblliland entstand Ende 2012 aus der IG Fahrturnier Scherz, welche wiederum aus Personen rund um den Fahrstall Stöckli, Scherz bestand.

Das Fahrturnier Scherz hat seinen Ursprung im Jahr 1994 von Initiator Willy Stöckli. Nach den sechs nationalen Fahrturnieren in den Jahren 1994, 1996, 2009, 2011, 2013 und 2015 hat der Vorstand und das OK beschlossen im Jahr 2018 die Schweizermeisterschaft im Gespannfahren in Scherz durchzuführen.

Die letzten vier Austragungen des Fahrturnieres in Scherz zählten jeweils zu den Top Turnieren der Schweiz. Dieser Leistungsausweis und die erfolgreiche Austragung der ZKV Meisterschaft 2015 war uns ein Ansporn einmal die Schweizermeisterschaft durchzuführen.



---

## WAS IST DER FAHRSPORT?

### Ein Blick zurück:

Gefahren wurde bereits zu einem Zeitpunkt als noch niemand an das Reiten dachte. Man schrieb etwa das Jahr 4000 v. Chr. als zum ersten Mal Rösser im Zweistromland des Euphrat und Tigris, dem heutigen Irak, angespannt wurden. Das Rad war erfunden und Pferde, bzw. zunächst sogenannte Onager (Halbesel), vor den Wagen gespannt. Lasten und Personen konnten von nun an über grössere Strecken transportiert werden. Danach kam die Zeit des Streitwagens. Bei der Schlacht von Kades (1296 v. Chr.) standen 3500 hethitische Streitwagen bereit und weitere 1000 in Reserve. Später kamen die Zeiten, nach der sich der Fahrsport noch heute sehnt: Fahren war bei den Griechen und Römern eine Olympische Disziplin. Von allen Teilnehmern der Olympischen Spielen, genossen die Fahrer das höchste Ansehen. Olympiasieger im Fahren wurden Ehrenbürger ihrer Stadt und hatten materiell ausgesorgt. Für die Champions von heute ist dies alles undenkbar. Bedeutung erlangte das Fahren zunächst alleine in den Bereichen Transport oder Reisen. Wichtig waren sie auch für das Militär.



---

## Ein Blick auf heute:

Vom Fahren geht eine enorme Faszination aus. Sei dies im Sport oder in der auch Freizeit! Der Fahrsport von heute besteht aus drei Disziplinen: Dressur, Geländefahrt (Marathon) und Hindernisfahren. Alle drei Disziplinen werden einzeln gewertet und am Schluss wird der Gesamtsieger mit den besten Resultaten aus allen drei Teilprüfungen ermittelt. National und international werden verschiedene Prüfungen ausgeschrieben. Eine Kurzprüfung bestehend aus Dressur und Hindernisfahren nach Wertung A, bei dem ein Parcours in einer maximalen Zeit möglichst ohne Strafpunkte gefahren werden muss.

Eine reduzierte Vollprüfung bestehend aus Dressur und einem Derby (Hindernisparcours mit 2-4 integrierten Marathonhindernissen) nach Fehlern und Zeit. Das heisst, der schnellste ohne Fehler gewinnt, Ballabwürfe werden mit 5 Strafpunkten gewertet.

Eine Vollprüfung besteht aus Dressur, Hindernisfahren und dem Marathon. Vollprüfungen werden über 2-3 Tage ausgetragen.

Die Schweizermeisterschaft wird immer als Vollprüfung ausgetragen.





---

## DRESSUR

Je nach Stärkeklasse werden verschiedene Dressurprogramme ausgeschrieben. Es gilt dabei ein vorgeschriebenes Programm mit diversen Figuren und Gangarten möglichst genau und harmonisch zu fahren, die einzelnen Lektionen werden von 3 oder 5 Richtern bewertet. Die Höchstnote ist die 10. Mit einer zusätzlichen Note wird auch das ganze Gespann auf Stielechtheit, Sauberkeit und Gesamteindruck bewertet!



## HINDERNISFAHREN

Im Hindernisfahren, welches auch Kegelfahren genannt wird, muss ein Parcours von 20 Kegeltoren innerhalb einer maximalen Zeit durchfahren werden. Die Kegel sind je nach Kategorie, L 30 cm, M 25 cm, S 20 cm, breiter gestellt als die Spurbreite der Kutsche. Pro gefallenen Ball, welche auf den Kegeln platziert sind, gibt es 3 Strafpunkte auf das Gesamtpunkteresultat. Zeitüberschreitungen werden ebenfalls in Strafpunkte umgewandelt und dem Gesamttotal hinzugefügt.

Das Hindernisfahren hat sich in den letzten Jahren durch die massive Geschwindigkeitserhöhung (von 230 auf bis zu 250 m/Min) zu einer rasanten und wichtigen Teildisziplin entwickelt.

---

## GELÄNDEFAHREN

Inoffiziell auch „Marathon“ genannt. Hier müssen natürliche und künstliche Geländehindernisse, wie zum Beispiel Brücken, kleine Bachläufe oder enge und kurvenreiche Wege überwunden werden. Gefahren wird eine in 3 Teilstrecken getrennte Strecke, meist etwa 15 -18 km lang. In den Teilstrecken sind bestimmte Gangarten und Zeiten (Mindest- und Höchstzeiten) einzuhalten. Der letzte Streckenabschnitt hat zwischen fünf und acht Hindernisse, die möglichst schnell zu durchfahren sind. Häufig sind auch Geländehindernisse wie etwa Wasserdurchfahrten zu meistern. Im Hindernisparcours darf galoppiert werden. Gefahren wird in Sportkleidung und mit Marathonwagen. Der Beifahrer (Groom) stabilisiert in schnellen Kurven die Kutsche durch Gewichtsverlagerung und sagt dem Fahrer wenn nötig die Linienführung, beziehungsweise den Weg durch die Hindernisse.



---

## ZAHLEN UND FAKTEN

Während des ganzen Wochenendes werden gegen 90 Gespanne (ca. 180 Pferde) der Gespannsarten Einspännig, Zweispännig, Vierspännig und Tandem der Pferde und Pohnys erwartet.

Für die Durchführung werden mindestens ebenso viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus dem ganzen Dorf und Bekanntenkreis mitwirken.

Verschiedene Print - Medien werden über diesen Anlass berichten.

Die Gemeindebehörden, der Schweizerische Pferdesportverband sowie der Zentral-schweizer Kavallerieverein stehen hinter diesem Anlass und haben ihre Unterstützung zugesagt.



## SITUATIONSPLAN SCHERZ



---

## ORGANISATIONSKOMITEE

### OK-Präsident

Roland Stöckli  
079 415 07 73

Brunnweg 15, 5242 Lupfig  
info@fahrturnier-scherz.ch

### Finanzen

Silvia Stöckli  
079 398 66 54

Unterdorf 58, 5246 Scherz  
finanzen@fahrturnier-scherz.ch

### Sponsoring

Andrea Bieri  
079 242 47 15

Weinbergstrasse 3e, 5417 Untersiggenthal  
sponsoring@fahrturnier-scherz.ch

### Bauchef Sport

Hanspeter Lustenberger  
079 678 28 20  
Willy Stöckli  
079 280 90 49

bau\_sport@fahrturnier-scherz.ch  
Unterdorf 58 5246 Scherz

### Personal

Romuald Brem  
079 211 72 32

Anglikerbergstr. 37, 5611 Anglikon  
personal@fahrturnier-scherz.ch

### Homepage / Programmheft

Ramona Peter  
076 468 29 99

Sonnmattweg 4, 5107 Schinznach-Dorf  
werbung@fahrturnier-scherz.ch

### Sekretariat

Marion Piffaretti  
079 426 69 09

Riedacherweg 3, 5426 Scherz  
sekretariat@fahrturnier-scherz.ch



---

## **Rechnungsbüro**

Martin Peter  
076 451 06 59

Sonnmattweg 4, 5107 Schinznach-Dorf  
buero@fahrturnier-scherz.ch

## **Rahmenprogramm**

Markus Eichenberger  
076 500 26 16

Thälgasse 18, 5725 Leutwil  
programm@fahrturnier-scherz.ch

## **Stallchef**

Jasmin Stähle  
076 537 18 33

Moosstrasse 18, 5443 Niederrohrdorf  
stall@fahrturnier-scherz.ch

## **Parkchef und Verkehr**

Gaby Gorgerat  
079 249 10 74

Rossbergstrasse 2, 5222 Umiken  
verkehr@fahrturnier-scherz.ch

**Festwirtschaft Getränke**  
**Bauchef Infrastruktur**  
**Festwirtschaft Küche**

Edoardo Melchiorri  
vakant  
vakant



## PROVISORISCHER ZEITPLAN

**Mittwoch, 26. September 2018**

Anreise der ersten Teilnehmer

**Donnerstag, 27. September 2018**

Anreise der Teilnehmer

Veterinär-Check

Fahrerapéro und Startnummernauslosung

Festwirtschaft und Verpflegungsstände offen

**Freitag, 28. September 2018**

Dressur alle Kategorien

Siegerehrung Dressur

Festwirtschaft und Verpflegungsstände offen

Bar- und Festbetrieb am Abend

**Samstag, 29. September 2018**

Marathon alle Kategorien

Sponsorenapéro

Siegerehrung Marathon

Festwirtschaft und Verpflegungsstände offen

Bar- und Festbetrieb am Abend

Showprogramm

**Sonntag, 30. September 2018**

Hindernisfahren alle Kategorien

Siegerehrung und Ehrung der Schweizermeister

Festwirtschaft und Verpflegungsstände offen

Showprogramm

**GRATIS  
EINTRITT**



---

## SPONSORING UND WERBUNG

### Strategie

Der Partner bzw. Sponsor erhält als Gegenwert für sein finanzielles Engagement eine Plattform, die es ihm ermöglicht, seine Botschaften publikumsgerecht zu publizieren.

**Kurzfristig** – weil er seine Produkte / Dienstleistungen in einem gesunden und sportlichen Umfeld positionieren und attraktiv präsentieren kann.

**Mittelfristig** – weil so positive Attribute wie Sympathie, Vertrauen, Dynamik und Aufgeschlossenheit für sein Image förderlich sind.

**Langfristig** – weil der Brückenschlag zwischen Sport und Partner / Sponsor eine verantwortungsvolle Strategie erkennen lässt.



Der **PSV RüebliLand**  
bedankt sich herzlich  
für Ihre Unterstützung



**VERANTWORTLICHE SPONSORING**

Andrea Bieri  
Weinbergstrasse 3e  
5417 Untersiggenthal  
079 242 47 15  
[sponsoring@fahrtturnier-scherz.ch](mailto:sponsoring@fahrtturnier-scherz.ch)